

JAHRESTAGUNG 2014: PARTEI ALS INTERESSENVERTRETERIN VON ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMERN?

24. – 25. OKTOBER 2014, BERLIN

Die Förderung des kritischen Dialogs zwischen Gewerkschaften und Politik und der gemeinsame Austausch über wichtige aktuelle Themen war und ist das Hauptanliegen des Kasseler Kreis – Forum sozialdemokratischer Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter e.V., eines Zusammenschlusses haupt- und ehrenamtlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus allen Einzelgewerkschaften und dem DGB, die in der Sozialdemokratie i.w.S. aktiv sind. Mit der gemeinsamen Jahrestagung möchten die Friedrich-Ebert-Stiftung und Kasseler Kreis – FSG e.V. dieses Anliegen aufgreifen und unterstützen. Die Förderung des Dialogs zwischen Gewerkschaften und Politik stellt eines der zentralen strategischen Ziele der Friedrich-Ebert-Stiftung dar.

Dabei wollen wir während der Jahresstagung 2014 folgenden Fragen nachgehen: Wie hat sich das Verhältnis zwischen Politik und Gewerkschaften in den vergangenen Jahren entwickelt, insbesondere in der Großen Koalition? Wie haben sich Haltungen und Ansprüche in den Gewerkschaften gegenüber Parteipolitik verändert? Wer kann sich wie für eine positive Entwicklung einsetzen? Schon die Ergebnisse der letzten Bundestagswahlen bei Gewerkschaftsmitgliedern machen deutlich, dass hier „ewige Wahrheiten“ bröckeln. Letztendlich stellt sich die Frage, ob eine Partei Interessenvertreterin von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern oder von Gewerkschaften sein kann?

Wir wollen mit dieser Tagung den Austausch fördern, erfolgreiche Initiativen befördern und bessere Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und Politik herstellen, um beide Säulen einer sozialen Demokratie zu stabilisieren und auszubauen: Die demokratische Partizipation der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger an der parlamentarischen sowie die Beteiligung der Beschäftigten an der wirtschaftlichen und sozialen Gestaltung des Miteinanders.

FREITAG, 24 OKTOBER 2014

ab 16.00 Uhr *Anreise und Kaffee*

18.00 Uhr ***Abendessen***

19. 00 Uhr ***Begrüßung***

„Miteinander gestalten – Demokratie fördern durch Vertiefung des Dialogs zwischen Gewerkschaften und Politik“

Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

„Der neue Kasseler Kreis! Perspektiven des Forums sozialdemokratischer Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter e.V. „

Knut Lambertin, Vorsitzender des Kasseler Kreis - FSG

19.30 Uhr ***Kamingespräch***

„Große Koalition: Wie stehen Gewerkschaften und Politik nun zueinander?“

Reiner Hoffmann, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Dr. Jan Stöß, Mitglied des SPD-Parteivorstandes und Landesvorsitzender der Berliner SPD

Moderation: **Karin Nink**, Chefredakteurin des Vorwärts

anschließend *Fortsetzung der Diskussion in informeller Runde*

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2014

9.00 Uhr ***Einleitung in den Tag***

Guido Fröschke, Vorstand Kasseler Kreis - FSG

9.15 Uhr ***Input:***

„Krisenerfahrungen und Politikvertrauen. Wie hat sich die politische Orientierung von Beschäftigten und Interessenvertretern verändert?“

Folien von **Dr. Wolfgang Menz**, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. - ISF München

anschl. Diskussion

10.45 Uhr ***Arbeitsgruppen zu Handlungsmöglichkeiten auf EU-, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene***

Dr. Wolfgang Kowalsky, Euopäischer Gewerkschaftsbund; **Urban Überschär**, Leiter FES-Landesbüro Niedersachsen; **Guido Fröschke**, Vorstand Kasseler Kreis - FSG

12.00 Uhr **Mittagessen**

13.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

**„Verschiedene Perspektiven – ein Focus? Arbeitnehmer*inneninteressen und
Parteiarbeit“**

Dr. Eva Högl, MdB, Sprecherin Netzwerk Berlin

Hilde Mattheis, MdB, Bundesvorsitzende Demokratische Linke 21

Dr. Ralf Stegner, MdL, Mit-Initiator des "Aufruf für eine neue Parteilinke“

Ulrich Freese, MdB, Seeheimer Kreis

Moderation: **Horand Knaup**, Politikredakteur Der Spiegel

14.45 Uhr **Abschluss:**

„Jahrestagung 2014: Ergebnisse und Ausblick“

Uwe Ostendorff, Kassierer des Kasseler Kreis - FSG

15.00 Uhr **Ende der Tagung, Abreise**

Tagungsort:

IG Metall Bildungsstätte Berlin-Pichelssee
Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

(Nach Ausschöpfung der reservierten Zimmer, muss dort oder zum selben Preis andernorts
eigenständig gebucht werden. Fahrtkosten werden keine übernommen!)

Es wird eine Teilnahmegebühr von 20,- € erhoben.

Bitte die Teilnahmegebühr zu Beginn der Veranstaltung entrichten.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Zimmer zur Übernachtung benötigt wird!

Organisation und Anmeldung

Lisa-Marie Schmidt
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel.: 030-26935 8311
lisa-marie.schmidt@fes.de

Koordination

Michael Fischer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Tel.: 030-26935 8308
michael.fischer@fes.de

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung.

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN